

**HA-Beschluss**  
**HA-274/09**

**öffentlich: Ja**  
 Drucksachen-Nr.: 04/1029  
 Erfassungsdatum: 16.12.2008

**Beschlussdatum:**  
**02.02.2009**

**Einbringer:**  
**Dez. III, Amt 51**

**Beratungsgegenstand:**  
**Bestätigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe im Bereich Hilfen zur Erziehung § 35 SGB VIII § in Höhe von 29.200 €**

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Jugendhilfeausschuss	12.01.2009	5.5		12	0	0
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	12.01.2009	4.1		7	0	0
Hauptausschuss	02.02.2009	3.4		12	0	0

Dr. König  
 Oberbürgermeister

<b>Beschlusskontrolle:</b>	Termin:

<b>Haushaltsrechtliche Auswirkungen?</b>	Haushalt	Haushaltsjahr
<b>Ja</b>	Verwaltungshaushalt	2008

**Beschlussvorschlag**

Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur außerplanmäßigen Ausgabe im Bereich Hilfen zur Erziehung § 35 SGB VIII in Höhe von 29.200 €.

**Sachdarstellung/ Begründung**

Leistungen gemäß § 35 SGB VIII sind Pflichtleistungen und müssen von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald finanziert werden. Da wir im Jahr 2007 keinen Jugendlichen durch intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfe gem. § 35 SGB VIII betreuten, wurden für das Jahr 2008 keine finanziellen Mittel eingestellt. Tatsächlich machte sich der Bedarf der Betreuung eines Jugendlichen in dieser Hilfeform erforderlich.

## Finanzierung

	HH-Stelle	Verbale Beschreibung und Bemerkung
1	0.45580.763000	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35 SGB VIII
2	0.90000.041000	Schlüsselzuweisungen

	geplant	vorhanden	Bedarf	Rest	Jährl. Kosten
1	0	0	29.200	-29.200	
2	22.277.500	23.081.212	29.200	23.052.012	

## Begründung

Eine Deckungsmöglichkeit für die Mehrausgaben konnte innerhalb des Amtsbereiches nicht nachgewiesen werden. Die Minderausgaben im Deckungsring 336 wurden zur Abdeckung weiterer Mehrausgaben im Bereich Hilfen zur Erziehung benötigt. Als Deckungsquellen wurden in Abstimmung mit der Kämmerei Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen eingesetzt.